



Im Winter gelten andere Öffnungszeiten. Foto: lammerhuber/MA 49

### Öffnungszeiten des Lainzer Tiergartens

(red). Auch im Winter gibt es im Lainzer Tiergarten einiges zu entdecken. Betretbar ist der Lainzer Tiergarten durch die Zugänge Lainzer Tor, Gütenbachtor, Nikolaitor und St. Weiter Tor von 22. Dezember bis 6. Jänner von 8 bis 17 Uhr. Von 7. Jänner bis 18. Jänner ist das Lainzer Tor von 8 bis 17 Uhr geöffnet und von 19. Jänner bis 1. Februar ist das Lainzer Tor von 8 bis 17.30 Uhr offen.

### STRASSENNAME

13., Treffzgasse

### Eine bedeutende Hietzinger Sängerin

Henriette Treffz-Chalupetzky war eine der bedeutendsten Sängerinnen des 19. Jahrhunderts. Sie trat im Theater am Kärntner, im Theater in der Josefstadt und im Theater an der Wien auf.

### BUCH-TIPP



„Lexikon der Wiener Straßennamen“ von Peter Autengruber; Pichler Verlag (19,95 €) www.styriabooks.at

# Wenn aus Schmerz Stärke wird

Als bei ihrer Tochter ein Gehirntumor diagnostiziert wurde, fasste Andrea Salzmann einen mutigen Entschluss.

(fh). Die Tochter von Andrea Salzmann war elf Jahre alt, als bei ihr ein bösartiger Gehirntumor diagnostiziert wurde. Das habe ihr Leben auf den Kopf gestellt, so die Hietzingerin. Ihre Tochter war davor „pumperlgsund“, sportlich sowie musikalisch begabt und eine „super Schülerin“. Vor sieben Jahren, als der Tumor erkannt wurde, kam dann alles anders. Der Tumor war nicht heilbar, man konnte ihn lediglich lindern. „Also fängt man an, zu kämpfen“, erzählt Andrea Salzmann. Nach wenigen Monaten hat sich ihre Tochter dann „für eine andere Welt entschieden“. Wenn das eigene Kind stirbt, dann ist das für die Eltern eine



„BONSURPRISE“ hilft schwer kranken Kindern und deren Eltern: Andrea Salzmann, Lena und ihre Mutter Ewa (v.l.). Foto: Holter

unvorstellbare Situation. Andrea Salzmann hat den Schmerz in Stärke und Mut umgewandelt und den Verein „BONSURPRISE“ gegründet. Als ihre Tochter krank wurde, wurde ihr klar, dass sie Familien helfen möchte, denen es

ähnlich geht und die Unterstützung brauchen.

#### Ein neues Zuhause

So kam es 2013 zur Vereinsgründung, um sich für Familien einzusetzen, deren Kinder auf der

Neuroonkologie des AKH behandelt werden. Der Verein mietete anfangs eine Wohnung in der Nähe des Krankenhauses – mittlerweile sind es vier. So hilft Andrea Salzmann Familien, die von weiter weg für die Behandlung nach Wien kommen und hier keine familiäre oder finanzielle Unterstützung haben. Die Behandlung im Krankenhaus kann ein bis zwei Jahre lang dauern. Familien, die sich in dieser Extremsituation befinden, haben in den Wohnungen des Vereins ein „kuscheliges Nest“, von dem aus man in sieben Gehminuten auf der Ebene 9 des AKH ist. Für die unterstützten Familien fallen keinerlei Kosten an. Die Zusammenarbeit mit der Station des Krankenhauses ist zentral. Die Leiterin Irene Slavc stellt den Kontakt zwischen den Familien und Andrea Salzmann her. Salzmann ist nach wie vor mit allen Familien, die sie in den ver-

gangenen fünf Jahren kennengelernt hat, in Kontakt. „Da kann kein materielles Geschenk mithalten“, ist Andrea überzeugt.

#### Gemeinsam durch die Krise

Die Arbeit im Verein ist für die zwölf Mitglieder, die alle einer Beschäftigung nachgehen und ehrenamtlich für den Verein tätig sind, eine Belastung, aber auch eine große Bereicherung. „Das Hier und Jetzt zu genießen“, das möchte Salzmann all jenen mitgeben, die eine schwere Zeit durchmachen. Trotz des Schicksalsschlags vor sieben Jahren empfindet sie heute Lebensfreude, denn sie sagt: „Meine Tochter ist in meinem Herzen.“

#### ZUR SACHE

„BONSURPRISE“ freut sich über Spenden. Alle Infos zum Verein und zur Spendenmöglichkeit gibt es auf [www.bonsurprise.at](http://www.bonsurprise.at)

### Der Hofpavillon zum Ende des Gedenkjahres



(red). Einmal noch im Otto-Wagner-Gedenkjahr wollen wir den Jahrhundertarchitekten mit einem Foto hochleben lassen. Der Bau der Stadtbahn war um 1900 das größte Infrastrukturprojekt in Wien. Otto Wagner wurde mit der künstlerischen Gestaltung des neuen Massenverkehrsmittels betraut, das bis heute das Stadtbild prägt. Auf seine Initiative geht die Errichtung eines eigenen Pavillons für Kaiser Franz Joseph I. bei der Haltestelle Hietzing zurück. Dass der Kaiser selbst den Pavillon allerdings nur zweimal besuchte, war Otto Wagner nicht so wichtig. Wir schauen uns seine Kunstwerke immer wieder gerne an.

## Zurück zur Natur an der Wien

FPÖ-Antrag für Renaturierung: Hochwasserschutz versus Naherholung

(ag). Attraktive Lebensräume für Flusskrebse, Fische und Kleinstlebewesen: Das war das Ziel der Renaturierung des Wienflusses im Jahr 2014. Damals ging es in Penzing an der Grenze zu Hietzing um die Strecke zwischen dem Nikolaisteg und der Halterbachmündung. Mit Unterstützung von Studierenden der BOKU Wien wurden die Uferböschungen bepflanzt und gesichert. Die Wien gibt unserer schönen Stadt ihren Namen, sie selbst ist aber in weiten Teilen ihres Betonbettes keine große Augenweide. In Rudolfsheim will die blaue Fraktion nun ebenfalls eine naturnahe Gestaltung für den Wienfluss. Der Wunsch nach einer Renaturierung kommt in den Bezirken entlang des Wientals immer wieder auf. Der Antrag wurde der Bezirksentwicklungskommission zugewiesen. Auf Anfrage der bz erteilt die MA 45 den Wünschen des 15. Bezirks



Die Wien kann sich bei starkem Regen sehr schnell von einem Rinnsal in einen reißenden Fluss verwandeln. Foto: Mück

jedoch eine Absage. Renaturierungs- und Hochwasserschutzmaßnahmen könnten zwar Hand in Hand gehen. Das große Aber: „Der Wienfluss ist von Mauern eng begrenzt und in Richtung Innere Stadt schmal. Bei Hochwasser wird der Wienfluss zu einem reißenden Fluss und das Wasser soll möglichst schnell in den Donaukanal abfließen können“, so die MA 45. Jede Gestaltungsmaßnahme innerhalb des Kanals würde zu einer Verschlechterung der aktuellen Hochwassersicherheit beitragen. In dem bereits renaturierten Teil sei die Lage anders, da dort das Flussbett breiter sei und das Wasser dadurch mehr Platz habe.

Die SPÖ Hietzing wünscht

## allen Hietzingerinnen und Hietzinger

besinnliche Feiertage und ein gesundes, glückliches Neues Jahr!

Labg. Dr. Gerhard Schmid  
SPÖ Hietzing-Vorsitzender

Matthias Friedrich, Msc.  
Bezirksvorsteher-Stellvertreter

Andrea Exler  
SPÖ Hietzing-Geschäftsführerin

[www.hietzing.spoe.at](http://www.hietzing.spoe.at)

SPÖ

das kistert.at

Dein Weihnachtsgeschenk für jene, die schon alles haben!

Wähle aus unseren fertigen Kistern oder stell' nach Belieben ein ganz persönliches Geschenk mit köstlichen, regionalen Produkten von innovativen und ehrlichen Produzenten zusammen. Wir helfen dir gerne dabei!

Hummelgasse 2, 1130 Wien - T - 01/8908761 - M - office@dasKistert.at